

## „Hygiene – Konzept“ für den Spielabend in der Zeilsheimer Stadthalle Schachclub Frankfurt-West e. V.

Jeder Besucher des Spielabends hat sich gemäß der allgemeinen Corona-Hygiene-Regeln zu verhalten, die rechtlich vorgegeben sind. Wie die Umsetzung der allgemeinen Regeln für unsere Spielabende aussieht, wird in diesem Papier beschrieben. Wer sich an die Regeln nicht halten möchte oder kann, muss auf die Teilnahme am Spielabend in der Zeilsheimer Stadthalle vorerst verzichten.

Durch die derzeitigen Corona bedingten Abstandsregelungen (mindestens 1,5 Meter) sollten Spieler vermeiden, auf gut Glück zum Vereinsabend zu kommen, weil sie sich jetzt nicht mehr wie früher einfach irgendwo dazusetzen können. Aus dem Turnierplan ergeben sich grundsätzlich die Spielpaarungen für den jeweiligen Spielabend. Bei Abweichungen vom Turnierplan oder Partien außerhalb des Turnierplans sollte im Vorfeld eine entsprechende Absprache zwischen den Beteiligten erfolgen.

Der Turnierleiter (Ulrich Bonnaire) ist erster Ansprechpartner für den Ablauf der Spielabende. Der Präsident (Claus Henrici) ist sein Vertreter und unterstützt ihn. Während des Spielabends (20:00 bis 23:59 Uhr) wird grundsätzlich einer der beiden vorgenannten Vorstandsmitglieder anwesend sein und damit auch als Ansprechpartner für z.B. externe Personen zur Verfügung stehen. Sollten beide vorgenannten Vorstandsmitglieder ausnahmsweise verhindert sein, wird ein anderes Vorstandsmitglied oder ein Trainer des Vereins ihre Aufgaben ausnahmsweise übernehmen.

1. Zugang zum Spielraum haben nur Vereinsmitglieder. Gäste müssen zum Schachspielen explizit eingeladen werden. Zuschauer sind zurzeit bei Sportveranstaltungen nicht erlaubt. Deshalb sind Zuschauer nicht einzulassen bzw. höflich aber unverzüglich des Raumes zu verweisen. Dies gilt auch für Eltern von Kindern usw. Das jeweils aktuelle „Hygiene – Konzept“ wird an die Mitglieder verschickt, an der Eingangstür und an der Schachkiste aufgehängt.
2. Bis auf weiteres hat jeder Besucher die obligatorische Schutzmaske (Mund/Nase) vor dem Betreten des Raumes anzuziehen und für die Dauer des Verweilens anzubehalten. Zusätzlich wird auf die Maskenpflicht noch einmal explizit an der Eingangstür durch einen Aushang hingewiesen.
3. Nach dem Betreten des Spiellokals (am Eingang des jeweiligen Raums), hat sich jeder Besucher die Hände mit dem bereitgestellten Desinfektionsmittel zu desinfizieren. Diese Prozedur gilt natürlich erneut, wenn der Besucher den Raum verlassen hat, um sich zum Beispiel bei REWE etwas zu Trinken oder zu Essen zu holen. Speisen und Getränke werden vom Verein nicht ausgegeben. Es gibt keine Garderobe; Jacken und Mäntel sind voneinander isoliert abzulegen.
4. Jeder Besucher hat sich in eine Teilnehmerliste einzutragen. Die Teilnehmerliste wird in der Schachkiste im Ordner abgeheftet. Im Bedarfsfall können so befugte Behörden die jeweilige Anwesenheit von Personen am Spielabend nachvollziehen. Die Listen werden nach den entsprechenden Fristen vernichtet und dienen nur als Nachweis im Rahmen der Corona-Maßnahmen. Die Listen und Daten werden nicht an Unbefugte herausgegeben.
5. Jeder hat sich im Raum nur gemäß der geltenden Abstandsregeln zu bewegen. Grundsätzlich sind die Spieltische so aufgestellt, dass jeder Spieler an einen Spieltisch kommen kann, ohne die 1,5 Meter zu unterschreiten. Die Spieltische und Schachbretter werden so aufgestellt, dass zu jedem anderen Spieler im Raum mindestens 1,5 Meter Abstand eingehalten werden kann, auch wenn ein Spieler aufsteht, um den Raum zu verlassen etc.

- Die Spieler, die sich direkt am Brett in einer Schachpartie gegenüber sitzen, werden so gesetzt, dass mindestens 1,5 Meter Abstand von Gesicht zu Gesicht besteht. Damit sie sich nicht zu nahe kommen und genügend Abstand besteht, werden wir nicht nur einen Tisch sondern drei Tische (wie in der Zeilsheimer Stadthalle vorhanden) an den Längsseiten aneinander stellen (lassen) und so den Abstand zwischen den beiden Spielern verdreifachen.

Auf dem Tisch in der Mitte steht nur die Uhr. Die anderen beiden Tische dienen als Abstandhalter und für die Schachbretter/-Figuren. Entgegen der allgemeinen Schachregeln erhält jeder Spieler ein Brett mit allen Figuren (natürlich kann auch jeder Spieler ein eigenes Brett/Figuren mitbringen). Eine Desinfektion der Bretter und Figuren durch die Spieler ist nur dann erforderlich, wenn nicht jeder mit persönlichem Spielmaterial (Brett/Figuren) spielt.

Die Züge werden auf beiden Brettern ausgeführt und zwar wie folgt. Der Spieler mit den weißen Spielsteinen beginnt und führt seinen Zug wie gewohnt nach den Schachregeln aus. Allerdings nur auf dem Schachbrett, das direkt vor ihm auf dem Tisch steht. Sobald der Zug gemäß den Schachregeln ausgeführt wurde, wird dieser Zug von dem Spieler mit den schwarzen Spielsteinen an seinem Schachbrett nachvollzogen. Dann zieht der Spieler mit den schwarzen Spielsteinen auf seinem Schachbrett und der Spieler mit den weißen Spielsteinen vollzieht auf seinem Brett den gegnerischen Zug nach usw. Dies bedeutet, dass jeder Spieler, nachdem sein Gegner die Uhr gedrückt hat, dessen Zug auf seinem Brett ausführt. Durch dieses Verfahren ist gewährleistet, dass sich die Spieler beim Spielen nicht zu nahe kommen. Außerdem werden nur die eigenen Figuren berührt. Die Uhren können vor dem Spiel von den Spielern desinfiziert werden und mit dem mitgebrachten Schreibstift o. ä. ohne Hautkontakt betätigt werden.

Beide Spieler sollten sich entsprechend rücksichtsvoll, flexibel und fair verhalten. Es wird zurzeit nicht als notwendig erachtet, dass die Schachregeln und das Verhalten im Detail an die „Zwei-Brett“-Lösung angepasst und beschrieben werden. Ein Mindestmaß an Abstraktionsfähigkeit kann bei unseren Schachspielern vorausgesetzt werden.

Die Praxis hat bis jetzt gezeigt, dass das genehmigte Startkonzept (Version 3.0) funktioniert hat. Anpassungen an dem Konzept werden von Zeit zu Zeit aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen oder wegen anderer Notwendigkeiten vorgenommen und zur Genehmigung eingereicht. Die jeweils letzte gültige Fassung des Konzeptes wird im Spielraum ausgehängt und den Mitgliedern auch Digital zugänglich gemacht.

#### Raumplan/Bestuhlung/Spielplätze - Grundaufstellung:

Die Tische/Stühle werden am Rand und im Raum so verteilt aufgestellt, dass auch seitlich zwischen den Personen ausreichend Platz vorhanden ist. Die Skizze 1 zeigt eine mögliche Grundaufstellung für 16 Personen.

Bei reinen Schachlehrgängen und Trainingsveranstaltungen sowie Mannschaftsbesprechungen im Erwachsenenbereich (Wettkampfvorbereitungen, Wettkampfanalyse, Partieanalyse etc.) ohne Spielbetrieb kann für jeden Teilnehmer ein Stuhl und ggf. ein Tisch am Rand des Raumes aufgestellt werden (bis max. zur erlaubten Anzahl) mit einem seitlichen Abstand von mindestens 1,5 Meter in U – Form.

Ergänzende Hinweise zum Kinder- und Jugendtraining:

Ist im Stadtteil Frankfurt-Zeilsheim der Schulunterricht wieder erlaubt, kann auch das Kinder- und Jugendtraining grundsätzlich stattfinden. Kinder, die allerdings in Schulen gehen, die ganz oder zeitweise wegen „Corona“ geschlossen sind, können während der Schließungszeit dann allerdings auch nicht am Schachtraining teilnehmen.

Beim Kindertraining handelt es sich größtenteils um Unterricht ähnlich dem in der Schule. Dazu kann zum Beispiel ein Demonstrationsbrett oder ein Beamer genutzt werden. Eine Trainingseinheit dauert ca. 60 bis 90 Minuten und beginnt um 18 Uhr.

Die Kinder sitzen grundsätzlich auch mit „Maske“ und einem entsprechenden Abstand in einer Art von U-Form im Raum (siehe Skizze 2 für den Clubraum 5). Das gemeinsame Üben muss aber auch in „Corona-Zeiten“ ab und zu sein, um das Erlernte auch anzuwenden. Für Kinder bis zu einem Alter von 11-12 Jahren ist allerdings ein Abstand, wie bei den Erwachsenen nicht praktikabel. Deshalb gibt es im Kindertraining eine Aufstellung mit 2 Tischen (siehe Skizze 3). Das Umstellen der Tische/Stühle in die passende Aufstellung für das jeweilige Kindertraining wird durch die Trainer durchgeführt. Die Hausmeister müssen hierbei nicht tätig werden.

Das Jugendtraining (einschließlich junger Erwachsener) wird in der Regel mit entsprechendem Abstand an den Tischen mit der Grundaufstellung (3 Tische) durchgeführt. Das Training ist eher projektartig und Dialog basierend aufgebaut.

Sobald die Anzahl der Anwesenden im Clubraum 5 die max. erlaubte Anzahl erreicht, ist geplant die Kinder und Jugendlichen in zwei entsprechend großen Clubräume zu unterrichten.

Das Kinder- und Jugendtraining wird von den dafür zuständigen Trainern und ggf. befugten Vorstandsmitgliedern durchgeführt. Diese Personen sind auch für die Einhaltung der Hygiene-Regeln verantwortlich und Ansprechpartner für externe Personen.